|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | | |
| Flüssige explosionsgefährliche Stoffe (z.B. Nitroglycerin) | | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | | |
|  | * Explosive Flüssigkeit. * Explodieren durch Schlag, Reibung, Funkenbildung, Feuer oder durch Hitzeentwicklung. * Bildung von giftigen und hochentzündlichen Gasen bei Zersetzung. | | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | |
|  | * Von Wärmequellen fernhalten. * Überhitzung, Funkenbildung, Schlag und Reibung vermeiden. * Explosionsgefährliche Stoffe und Gemische sind in möglichst kleinen Mengen und nur an ausreichend abgeschirmten Arbeitsplätzen zu handhaben. * Vor Arbeiten Beschäftigte informieren. * Nicht zusammen mit leichtentzündlichen, brennbaren Gefahrstoffen oder Druckgasen lagern. * Laborhandschuhe, Schutzbrille und Laborkittel tragen. * Für sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsraumes sorgen. * Ausgelaufene Flüssigkeiten nicht in die Kanalisation gelangen lassen. * Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. | | | | | |  | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Unbeabsichtigte Freisetzung:** Laborleitung hinzuziehen. Stäube, Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Raum umgehend verlassen, dabei nach Möglichkeit Fenster öffnen. Wiedereintritt nur unter Nutzung von Schutzausrüstung und Atemschutz. Verschüttete Flüssigkeit vorsichtig aufnehmen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. * **Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. * **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen! | | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Selbstschutz beachten. Betroffene Hautstellen sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Sofort Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. * **Nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser (mind. 2 Trinkgläser) nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. * Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | |
| * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700. | | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | | |